



# GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN STEPHANUS GEMEINDE BENSHEIM

Dezember 2025 und Januar 2026

Monatsspruch Dezember

**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen  
fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit  
und Heil unter ihren Flügeln.**

*Maleachi 3,20*



Seite 4: Weihnachtsgottesdienste

Seite 13: Dekanatssynode

Seite 21: Jahreslosung 2026

**7.** 2. Sonntag  
im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Dr. Holger Ludwig



Verkauf der Kollektenbons

Kollekte: Ev. Frauen in Hessen  
und Nassau

**14.** 3. Sonntag  
im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl (Traubensaft)  
Pfr. Almut Gallmeier



Kindergottesdienst

Kollekte für Aufgaben  
in der eigenen Gemeinde

**18.** Donnerstag

**18.00 Uhr** Weihnachtsgottesdienst  
für die Kindertagesstätte  
Pfrn. Claudia Pisa

**21.** 4. Sonntag  
im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Erwachsenenflüttenkreis  
Pfr. i. R. Stephan Krebs  
Kollekte: Jugendmigrationsdienste

**24.** Heiligabend  
siehe Seite 4

**25.** 1. Weihnachtsfeiertag  
siehe Seite 4

**26.** 2. Weihnachtsfeiertag  
siehe Seite 4

**28.** 1. Sonntag  
nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst  
**des Nachbarschaftsraums  
in der Ev. Michaelskirche**  
Pfr. Lukas von Nordheim



siehe Seite 5

**31.** Altjahresabend

**18.00 Uhr** Gottesdienst  
mit Music to Go  
Pfrn. Almut Gallmeier



Kollekte für Aufgaben  
in der eigenen Gemeinde

Einladung zu Glühwein,  
Kinderpunsch, Lebkuchen  
und Kreppel

**Brot  
für die Welt**

Dem Gemeinde-  
brief liegen wieder  
Spendentütchen der  
Aktion „Brot für die Welt“ bei. Bitte  
geben Sie diese ins Gemeindebüro oder  
während der Advents- und Weihnachts-  
gottesdienste in den Kollektenbeutel.  
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spenden-  
quittung. Vielen Dank für Ihre Gabe!

**1.** Neujahr

**17.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst  
zum Jahresbeginn  
in der St.-Georgs-Kirche  
am Marktplatz

**4.** 2. Sonntag  
nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst  
**des Nachbarschaftsraums  
in der Ev. Michaelskirche**  
Pfr. Christof Achenbach  
siehe Seite 5



**11.** 1. Sonntag  
nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. i. R. Mechthild Bangert



Verkauf der Kollektenbons

Kollekte: für die Arbeit  
der Diakonie Hessen

**16.** Freitag

**18.00 Uhr** teile:Zeit –  
Der gute Start ins Wochenende  
siehe Seite 5



**18.** 2. Sonntag  
nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl (Traubensaft)  
Pfrn. Almut Gallmeier



Kindergottesdienst

Produkte aus fairem Handel

Freie Kollekte

**25.** 3. Sonntag  
nach Epiphania

**14.00 Uhr** Gottesdienst  
zur Verabschiedung von  
Pfrn. Almut Gallmeier  
mit Dekanin Sonja Mattes  
und Pfrn. Almut Gallmeier  
mit Music to Go und  
anschließendem Empfang  
siehe S. 11

Kollekte:  
Bibelhaus Erlebnismuseum



## Weihnachtsgottesdienste

**24. Dezember, 15 Uhr**

Heiligabend  
Gottesdienst  
mit Krippenspiel  
(Prädikantin  
Katja Boeddinghaus)

**24. Dezember, 17 Uhr**

Heiligabend  
Christvesper  
(Pfrn. Almut Gallmeier)

Nach den Gottesdiensten können  
Sie das Friedenslicht aus Bethle-  
hem mitnehmen. Bitte bringen  
Sie dafür eine Laterne mit.

Alle Kollekten gehen  
an Brot für die Welt.

**25. Dezember, 17 Uhr**

1. Weihnachtsfeiertag  
Andacht mit  
Weihnachtsliedersingen,  
dazu Kinderpunsch, Glühwein,  
Lebkuchen und Snacks  
(Pfrn. Almut Gallmeier)

**26. Dezember, 10 Uhr**

2. Weihnachtsfeiertag  
Gottesdienst  
(Pfr. i. R. Arno Kreh)



## Besondere Gottesdienste

Sonntag, den 28. Dezember um 10 Uhr  
Gottesdienst in der Michaelsgemeinde  
Pfr. Lukas von Nordheim

Mittwoch, den 31. Dezember um 18 Uhr  
Gottesdienst mit Music to Go  
Anschließend Einladung zu Kinderpunsch und Glühwein  
Pfrn. Almut Gallmeier

Sonntag, den 4. Januar um 10 Uhr  
Gottesdienst in der Michaelsgemeinde  
Pfr. Cristof Achenbach

Freitag, den 16. Januar um 18 Uhr  
teile:Zeit – Der gute Start ins Wochenende



Seit drei Jahren halten wir Andacht, feiern, singen  
und essen gemeinsam. So soll es auch im neuen  
Jahr sein, nun unter neuem Namen. Gemeinsam  
wollen wir unsere Zeit teilen, Zeit mit Gott haben,  
für Austausch und Gespräche. Die nächste teile:Zeit  
findet statt zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich  
mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5).

Das Team der teile:Zeit: Jens-Peter Dietzsch,  
Marion Kapp, Christian und Esther Zimmermann



Liebe Gemeinde,  
 schon seit Monaten rufen uns Adventskalender und Lebkuchen in den Läden zu:  
 Denkt dran,  
 bald ist es soweit: Weihnachten kommt.  
 Nun ist es wirklich soweit:  
 Advent.  
 Weihnachten.  
 Alle Jahre wieder kommt das Christuskind.  
 Macht hoch die Tür.  
 Viele freuen sich auf die Adventszeit und das kommende Fest. Gleichzeitig empfinden viele diese Zeit als stressig. Was ist da nicht alles zu tun: Geschenke besorgen, Plätzchen backen (und essen), Geselligkeit erleben, und im Job sind so manche Arbeiten bis Jahresende dringend zu erledigen. Die viel besungene besinnliche Zeit, die scheint zu kurz zu kommen.  
 Und doch ist und bleibt die Adventszeit im Kirchenjahr eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu in dieser Welt. Dazu gehören heutzutage Plätzchengeschmack und Lichterkettenleuchten und Weihnachtstrubel.  
 Und ebenso Momente des Innehaltens.  
 Des Sich-selbst-Vorbereitens.  
 Damit unsere Herzenstüren sich öffnen können.  
 Für G\*tt.  
 Für Jesus.  
 Für Hoffnung und Zuversicht.  
 Für Mut und Nächstenliebe.  
 Macht hoch die Tür. So singen wir es am ersten Advent. Ich lade Sie ein, sich dafür Zeit zu nehmen. Einen Moment Zeit, in allem Trubel.  
 Einen Moment den Kopf auszuschalten und das Herz zu öffnen:  
 Eine schöne Kerze oder die Kerzen am Adventskranz können angezündet werden.  
 Wer mag, bleibt sitzen, wer möchte, steht auf und öffnet die Hände.  
 Wer mag, schließt die Augen.  
 Stille, ein paar Minuten Atmen. Ein und Aus.

Die Hoffnung leuchten lassen  
 Der Zuversicht Raum geben  
 Den Mut einladen  
 Die Nächstenliebe spüren – von Gott für mich  
 – von mir für meine Nächsten  
 Damit es in mir Weihnachten werden kann.  
 Darum bitte ich dich, Gott Ewige.  
 Amen

*Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Claudia Pisa*

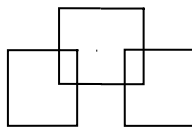


### Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel; Melodie: Johann Stobäus,  
 Johann Anastasius Freylinghausen

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
 es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
 ein König aller Königreich,  
 ein Heiland aller Welt zugleich,  
 der Heil und Leben mit sich bringt;  
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
 Gelobet sei mein Gott,  
 mein Schöpfer reich von Rat.  
 Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
 sein Königs-kron ist Heiligkeit,  
 sein Zepher ist Barmherzigkeit;  
 all unsre Not zum End er bringt,  
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
 Gelobet sei mein Gott,  
 mein Heiland groß von Tat.  
 O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
 so diesen König bei sich hat.

Wohl allen Herzen insgesamt,  
 da dieser König ziehet ein.  
 Er ist die rechte Freudensonn,  
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
 Gelobet sei mein Gott,  
 mein Tröster früh und spat.  
 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
 eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
 Die Zweiglein der Gottseligkeit  
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
 so kommt der König auch zu euch,  
 ja, Heil und Leben mit zugleich.  
 Gelobet sei mein Gott,  
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad.  
 Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
 meins Herzens Tür dir offen ist.  
 Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
 Dein Heilger Geist uns führ und leit  
 den Weg zur ewgen Seligkeit.  
 Dem Namen dein, o Herr,  
 sei ewig Preis und Ehr.





Herzliche Einladung an Seniorinnen und Senioren der Weststadt

Auch das Jahr 2026 beginnt für den ökumenischen Seniorenkreis der Stephanusgemeinde und St. Laurentius mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

**14. Januar ab 15.00 Uhr in der Stephanusgemeinde**

Bringen Sie gerne Gedichte und Geschichten zum neuen Jahr mit und tragen Sie sie vor, wenn Sie möchten.

Wir freuen uns auf Sie. Für einen Fahrdienst wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

*Ilse Moradkhani*

## Konfi-Treffen



**Samstag 6. Dezember, 10.00 bis 15.00 Uhr**

Siehe, ich verkündige Euch eine große Freude!

Themen: Advent, Nikolaus, Weihnachten

**Dienstag, 16. Dezember, 15.30 bis 17.00 Uhr**

Fröhliche Weihnacht überall

Weihnachtsquiz und -feier

**Samstag, 17. Januar, 10.00 bis 20.00 Uhr**

Ausflug, Essen, Spiele- und Kinoabend

## Herzliche Einladung

**zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren**

**am Mittwoch,  
den 10. Dezember  
von 15 bis 17 Uhr**

im Gemeindehaus  
der Ev. Stephanusgemeinde,  
Eifelstraße 37.

Für einen Fahrdienst  
melden Sie sich bitte im  
Gemeindebüro, Tel. 66166.



Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen, die verhindert sind, schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ebenso Gottes Segen für das Jahr 2026!

*Im Namen des Vorbereitungsteams grüßen Sie herzlich  
Ilse Moradkhani und Pfrn. Almut Gallmeier*

**Bensheimer Winterakademie (Februar und März 2026)**

## Kirche, Glaube und Gesellschaft – und ich?

1. Abend: Was, wenn Kirche ehrenamtlich wäre?
2. Abend: Gemeinschaft Kirche – individuelle Spiritualität?
3. Abend: Kirche für alle? Kirche für mich?

## Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder

Kerzen anzünden, einander beistehen, an unsere Lieben denken  
das möchten wir tun beim Gedenkgottesdienst für Kinder,  
die vor, während oder nach der Geburt gestorben sind.

Zum Gottesdienst am **Sonntag, den 14. Dezember um 14 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof Mitte** (Friedhofstraße 39, Bensheim) laden wir Eltern, An- und Zugehörige von Sternenkindern oder später verstorbenen Kindern herzlich ein.

Den Gottesdienst gestalten die Ev. Stephanusgemeinde Bensheim, die Kath. Kirche Heilig-Geist an der Bergstraße und das Sternenkinderzentrum Odenwald e.V.

Gemeinsam soll dem Gedenken, der Trauer und der Hoffnung Raum gegeben werden. Musik, Gebete, meditative Texte und das Entzünden eines Lichts stärken den eigenen Trauer-Weg. Die für alle Sternen Kinder gestaltete Gedenkstätte suchen wir zusammen nach dem Gottesdienst auf, um dort ein Licht aufzustellen.

Im Anschluss laden wir alle ein ins Familienzentrum St. Albertus, Heidelberger Straße 19, zu Kaffee, Gebäck und der Möglichkeit der Begegnung.

*Gemeindereferentin Jeanette Baumung  
Pfarrerin Almut Gallmeier*

## Zum Abschied

Liebe Gemeinde,  
17 Jahre sind lang – das merkt man erst, wenn man diesen Abschnitt beendet und alte Unterlagen sortiert. Briefe fallen mir da in die Hand, Fotos und Karten, Liedblätter früherer Gottesdienste, Gebasteltes und Gemaltes von Familiengottesdiensten, Ordner voller Protokolle von Sitzungen und Besprechungen ...

Und dann halte ich im Sortieren inne und die Fülle all dieses gelebten Lebens in der Stephanusgemeinde steht mir vor Augen. Feste, die wir gefeiert und schwierige Situationen, die wir gemeistert haben, Begegnungen mit Lachen und Weinen, unzählige Gespräche und Besuche, und so viele Gottesdienste, feierliche und fröhliche, Taufen, Trauungen, Beerdigungen. Viele Menschen, die schon lange engagiert dabei oder neu

dazugekommen sind. Menschen, die diese Gemeinde geprägt haben und nun schon bei Gott im Himmel sind.

Manchmal, wenn Anekdoten aus meinen Anfangsjahren in Stephanus erzählt werden, erschrecke ich ein wenig, weil es so lange her ist. Warum das für mich so besonders ist?

Weil ich noch nie so lange an einem Ort gelebt habe wie hier. Der Rekord waren acht Jahre, die ich als Kind und Jugendliche in einem Dorf gelebt hatte. Mehr als doppelt so lange lebe ich nun im Pfarrhaus in der Eifelstraße. Meine Kinder sind hier groß geworden; sie werden Bensheim und insbesondere „Stephanus“ immer als ihre Heimat in Erinnerung behalten.

Und ich bin voll Dankbarkeit für die gute Zeit, die ich hier als Pfarrerin verbracht habe, für all den Segen und die Freude, die guten Begegnungen und Erlebnisse. Und für alle, die das Stephanushaus zu einem Ort des Willkommens, des Glaubens, des Lachens und des Miteinanders machen und weiterhin machen werden.

Viele Abschiede und Umzüge und Aufbrüche haben mein Leben geprägt. Ein Bibelwort aus dem Hebräerbrief begleitet mich schon lange: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, aber die zukünftige suchen wir“ (Hebr. 13,14). Dieses Wort wird mich auch in die Evangelische Studierendengemeinde in Darmstadt begleiten, in der ich ab Februar die dortige Pfarrstelle übernehme. Und es ist auch ein gutes Wort für die Stephanusgemeinde – denn es verkündet, dass es eine Zukunft für uns gibt, wir müssen uns nur aufmachen und sie suchen. Gemeinsam mit anderen, gemeinsam mit den Menschen der Kirchengemeinden der Nachbarschaft. Darin liegt Segen!

Gott möge die Stephanusgemeinde weiterhin begleiten, Jesus Christus möge weiterhin ihr Zentrum sein, die Heilige Geistkraft möge weiterhin frischen Wind durch ihre Räume und die Herzen ihrer Menschen wehen!

Danke für alles und Gott befohlen!

*Ihre Pfarrerin Almut Gallmeier*

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zum Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Almut Gallmeier am 25. Januar um 14 Uhr in die Stephanuskirche ein. Im Anschluss findet für alle im Stephanussaal ein Empfang statt.





## Kirchenmusik



Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr Michaelskirche Bensheim:  
Joseph Haydn „Missa Brevis Sancti Johannes de Deo“

**CHRISTMAS GOSPEL**  
*Getogether*  
UNTER DER LEITUNG VON  
THORSTEN MÜHLBERGER

**29. NOVEMBER + 19:30 UHR**  
**LEUTERSHAUSEN**  
EVANGELISCHE KIRCHE

**7. DEZEMBER + 17:00 UHR**  
**VIERNHEIM**  
FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE

EINTRITT: ERW. 12,- € / F.R.M. 8,- €  
KINDER BIS 12 J. FREI

VVK LEUTERSHAUSEN: RAUMAUSSTATTUNG BOCK  
(HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN)

VVK VIERNHEIM: ARTEE - DER TEELADEN  
(VIERNHEIM)

**Gospelkonzert**  
**Getogether**  
Freitag, 26. Dezember 2025  
20 Uhr, Parktheater Bensheim

Eintritt: ab 19 Euro  
Tickets im BA Medienhaus und  
der Touristinformation Bensheim  
oder direkt unter reservis.de erhältlich.  
Künstlerische Leitung: Prof. Dr. Bruno Weis

**TICKET-INFOS**

[www.getogether.de](http://www.getogether.de)



Am 1. und 2. Advent bietet der Büchertisch Bücher, Kalender und mehr für Kinder und Erwachsene. Er steht nach dem Gottesdienst im Foyer des Stephanushauses. Am 3. Advent lassen sich noch Bücher bestellen.

*Sigrid Poth und Team*

## Stephanushaus in Kategorie B

Anfang November traf sich die Dekanatssynode zur Herbsttagung in Alsbach-Hähnlein. Ein Tagesordnungspunkt war der Beschluss zu den vier noch ausstehenden Gebäudebedarfs- und entwicklungsplänen (GBEP) in den Nachbarschaften. Damit ist der GBEP des Dekanats abgeschlossen.

Bei der Berechnung der profanen Versammlungsflächen im Dekanat ergaben sich Überhangflächen. Der Dekanatssynodalvorstand schlug vor, diese im Gemeindehaus der Stephanusgemeinde zu berücksichtigen und die Synode hat sich dem Vorschlag angeschlossen. Dadurch wird das Stephanushaus in die Kategorie B eingestuft. Das heißt, dass es Gelder gibt für notwendige Gebäude-, Dach- und Fassadenreparaturen sowie Maßnahmen zur Betriebssicherheit der Haustechnik (Elektro und Sanitär). Wir freuen uns sehr darüber, denn es bedeutet für uns etwas Entspannung in der weiteren Gebäudeplanung. Für die nächsten zehn Jahre ist der Erhalt etwas sicherer geworden. Vor allem freuen wir uns über die Wertschätzung des Dekanats und aller Synodalen für unser wunderbares Gebäude. Danke allen, die dazu beigetragen haben!

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Preisverleihung im Wettbewerb „Jugend braucht Räume“. Es gab wunderbare Beiträge, und die Jury hatte es nicht leicht, die Preisträger auszuwählen. Beiträge aus unserem Nachbarschaftsraum waren nicht nur stark vertreten, sondern wurden auch prämiert. Darunter die Ev. Kirchengemeinde Auerbach mit ihrem Beitrag „Platz für Jugend – Platz für Leben“, die Ev. Nachbarschaft Bensheim und die Ev. Stephanusgemeinde.

*Kirchenvorstandsvorsitzende Sigrid Poth*

## PILGER-TAG in der Region:



Nach dem Auftakt im Frühjahr setzte die Evangelische Nachbarschaft Bensheim Ende Oktober den Pilgerweg zu den Gotteshäusern in der Nachbarschaft fort. Trotz ungünstiger Wetterprognosen konnte Pfarrer Oliver Mattes eine Gruppe Interessierter in den Räumen der Stephanusgemeinde begrüßen. Er unterstrich dabei die Bedeutung des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen den Nachbarschaftsgemeinden. Ein Beispiel war ein großes Konfi-Plakat, das die gemeinsame Konfi-Gruppe aus Stephanus, Schönberg und Gronau zeigt. Pfr. Mattes betonte, dass die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Gemeinden bereichert: Die Programme konkurrieren nicht miteinander, sondern ergänzen sich und bieten ein breites Spektrum an Angeboten, das möglichst viele Menschen anspricht.

Das Pilgerprogramm startete mit einem kleinen Impuls und einer kurzen Vorstellungsrunde, die zeigte, dass alle fünf Nachbarschaftsgemeinden vertreten waren. Von der Weststadt führte der Weg zunächst zur Michaelskirche. Auch hier gab es eine kurze Einkehr mit Informationen zur Michaelskirche. Zwischen Stadtpark und Weinbergen ging es weiter zur Kirche St. Georg am Marktplatz. Neben einem geschichtlichen Abriss zur katholischen Hauptkirche betonte Pfr. Mattes die gute, gelebte Ökumene in Bensheim.



Nächstes Ziel war die Kirche St. Crescens auf dem Bensheimer Hauptfriedhof. Ursprünglich als katholische Kirche errichtet, wird sie neben den Trauerandachten von der Michaelsgemeinde für wöchentliche Gottesdienste am Samstagabend genutzt. Nach einem stillen Gang über den Friedhof und entlang des Meerbachs über das ehemalige Eulergelände gelangte man zur Hahnmühle, wo ein besonderer Einblick gewährt wurde:

Fotos: Esther Schmitt

Das alte Backhaus des Anwesens wird seit einigen Jahren von einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Michaelsgemeinde genutzt, um dort Brot zu backen. Mit dem Erlös unterstützt die Gemeinde ein eigenes Förderprojekt in Njombe (Tansania). Die Pilgergruppe konnte nicht nur dem eingespielten Back-Team über die Schulter schauen, sondern nach einer leckeren Kostprobe auch gleich ein frisch gebackenes Brot mit nach Hause nehmen.

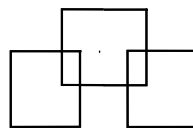
Mit dem Brotgeruch in der Nase ging es weiter zum Gemeindehaus Zell. Auch hier gab es Informationen zur Geschichte und einen weiteren Pilger-Impuls, bevor die Gruppe sich auf den Weg nach Gronau machte. Dazu nutzte man mit dem „Steinigen Weg“ eine alte Forstverbindung Richtung Ober-Hambach durch einen von zahlreichen Hohlwegen in Gronau und Zell. An der Herrenwiese ging es dann hinab nach Gronau mit einem schönen Blick in die Rheinebene auf der einen Seite und den Gronauer Talkessel auf der anderen. In der Gronauer Kirche St. Anna endete der Pilgerweg mit Liedern und einem abschließenden Segen. Und erfreulich: Entgegen aller Prognosen sind wir trocken geblieben!

*Esther Schmitt*



### Zum Vormerken:

Auch im nächsten Jahr wird es zwei Pilgertage geben: Am 14. März geht es entlang des St. Jost-Pilgerwegs durch den Odenwald, am 24. Oktober dann ein Stück auf dem Lutherweg bei Worms. Nähere Informationen folgen.





## „Abend der Begegnung“ der Kirchenvorstände

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Nachbarschaft Bensheim trafen sich Ende September im Gemeindehaus Zell zu einem geselligen Abend. Das Treffen diente dem Austausch und besseren Kennenlernen.



Es wurde ein fröhlicher Montagabend, an dem sich die Nachbarn der Bensheimer Kirchengemeinden abseits vom Alltag der Gremiensitzungen begegnen und besser kennenlernen konnten. Über 30 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der fünf Evangelischen Gemeinden in Bensheim waren der Einladung ins Gemeindehaus nach Zell gefolgt. So füllte sich der Raum schnell mit lebendigen Gesprächen.

Die Kirchenvorstände aus Gronau/Zell und Schönberg/Wilmshausen hatten die Stephanusgemeinde, die Michaelsgemeinde und die Auerbacher mit dem Verkündigungsteam eingeladen. Bei gutem Essen und Trinken wurde es gemütlich, und ein Nachbarschafts-Bingo lieferte manch neue Erkenntnis über die Nachbarn. Als man sich die Schätze der jeweiligen Gemeinde vorstellte, wurde deutlich, wie vielfältig und engagiert es in den Gemeinden zugeht und welchen Schatz man damit getreu dem biblischen Motto „suchet der Stadt Bestes“ in Bensheim einbringt.

Ab dem 1. Januar 2027 müssen die Gemeinden aufgrund des Strukturprozesses „ekhn2030“ eine neue Rechtsform in ihrer Organisationsstruktur bilden und in der

Region enger zusammenarbeiten. Derzeit wird in einer Steuerungsgruppe die Satzung für die Rechtsform bearbeitet und neben diesen recht formalen Sitzungen hofentlich immer wieder einmal Zeit für einen weiteren „Abend der Begegnung“ bleiben.

*Pfr. Oliver Mattes*



## Reformationsevent für Kinder

Am Abend des Reformationstags hatten KiGo- und Konfi-Teamer wieder einen kleinen Stand für alle großen und kleinen Spaziergänger, egal ob mit oder ohne Kostüm, aufgebaut. Bei Kinderpunsch und heißem Orangensaft konnten alle eine Pause einlegen. Wer mochte, spielte ein Reformations-Memory oder röstete an der Feuerschale Marshmallows und griff in die Bonbonschale.

*Katja Boeddinghaus*



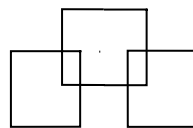
## KiGo-Workshop



Anfang November fand in der Stephanusgemeinde ein Kindergottesdienst-Workshop statt. Katja Folk, noch Referentin für Kirche mit Kindern im Dekanat Bergstraße (ab 2026 wechselt sie in das Zentrum Verkündigung der EKHN als Referentin für Gottesdienst mit Kindern), gab den neuen KiGo-Teamer\*innen einen Einblick ins Geschichtenerzählen, Beten mit Kindern, in themenbezogene Aktionen, Spiele und ins Basteln. Und auch die langjährigen Mitarbeiterinnen im KiGo nahmen neue Impulse für die Gestaltung der Kindergottesdienste mit.

*Katja Boeddinghaus*

Kindergottesdienst findet für Kinder ab drei Jahren nach Ankündigung sonntags von 10 bis 11.15 Uhr im KiGo-Raum des Gemeindehauses statt. Wer möchte, kann sich für den KiGo-Newsletter eintragen: [kigo@stephanusgemeinde.de](mailto:kigo@stephanusgemeinde.de).





Zum zweiten Mal haben Evangelische Kirchengemeinden der Nachbarschaft Bensheim zur Wohnzimmerkirche am Reformationstag ins Stephanushaus eingeladen.

Auf Sofas und Sesseln, versehen mit Getränken und Snacks beteten wir, genossen eine Zeit der Stille, und die Band „Music to Go & Friends“ begleitete Gemeindelieder und sang Popsongs (Gesang: Andrea Eschemann, Marion Dezenter, Saxophon/Klarinette: Marion Kapp, Piano/Gesang: Peter Paletta, Bass: Lars Friedrich, Schlagzeug: Cristián Moreno, Gitarre: Jens-Peter Dietzsch, Soundtechnik: Philipp Klein, Lichttechnik: Sebastian Meyer, Technikhelfer: Jannis Matzner).



In einer Loungeatmosphäre führten Pfr. Lukas von Nordheim (links) und Pfr. Oliver Mattes (rechts) durch den Abend.

Dekanin Sonja Mattes (linke Seite) brachte Gedanken zur Reformation ein und sprach über persönliche und kirchliche Veränderungsprozesse.

Im Vorfeld sorgten Helfer\*innen für Sofas, Decken, Kerzen, Trauben und Getränke. Vielen Dank dafür. Im Jahr 2026 soll es wieder eine Wohnzimmerkirche zum Reformationstag geben.

*Maren Bulmahn*



Fotos: Christian Hackbarth, privat



**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Off. 21,5**  
**von Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz**

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, das im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen, *Ihre Christiane Tietz*

Foto: Peter Bongard



August Busorg  
 Marion Degeante  
 Sabine Dörmann  
 Susanne Kellner  
 Claudia Pösch  
 Karen Sulmasy  
 Annet Gallmeier  
 Sigrid Pösch  
 Katja Boeddinghaus  
 Jens-Peter Bichel  
 Andreas Kopp  
 Jens Witte



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



## Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



## Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und



klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



!Neues Angebot!

## Smartphone-Sprechstunde

Nachrichten schreiben, Zeitung lesen, fotografieren, einkaufen, Bilder an die Enkel verschicken, mit Freunden in Kontakt bleiben: Alles Dinge des alltäglichen Lebens, die das Handy erledigen kann. Doch so bequem und einfach die Medienwelt für die Einen ist, so kompliziert und schnelllebig erscheint sie den Anderen: „Was ist ein QR-Code? Wie lade ich eine neue App herunter? Welche Sicherheitseinstellungen sind sinnvoll? Wie lösche ich einen Chat in Whatsapp?“, haben Sie sich vielleicht schon einmal gefragt.



Um diese und viele weitere Fragen beantworten zu können, laden wir Sie zur „Smartphone-Sprechstunde“ ein. Dort können Sie uns Ihre Fragen stellen und wir helfen Ihnen bei den kleinen und großen Problemen der Handynutzung weiter. Kommen Sie einfach mit Ihrem Gerät vorbei und wir finden gemeinsam eine Lösung!

Wann: Montags, jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr

12. Januar / 26. Januar / 9. Februar / 23. Februar / 9. März / 23. März

Wo: Stephanusgemeinde

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen vorab hilft Katrin Helwig, Fachstelle Digitale Medienbildung im Dekanat, gerne weiter: 06252-673337 oder [katrin.helwig@ekhn.de](mailto:katrin.helwig@ekhn.de)

Schicken Sie gerne Ihr Lieblingsrezept oder Tischgebet für „Gemeinde a la carte“ an [stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de](mailto:stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de).

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





### Diakoniestation Bensheim gGmbH

Berliner Ring 161b  
Ambulanter Pflegedienst, Tel. 06251 66654  
Tagespflege, Tel. 06251 64470

### Bensheimer Tafel

Rheinstraße 4a  
Tel. 06251 9449142

### Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 7. Dezember, 19 Uhr  
Kath. Kirche Heiligkreuz Auerbach  
Weserstr. 3

### AWO-Seniorenzentrum

Eifelstr. 21–25, Tel. 06251 1092-606  
jeweils 16 Uhr

Do., 3. Dezember: Kath. Gottesdienst  
Do., 22. Dezember: ökumen. Gottesdienst  
Do., 15. Januar: Ev. Gottesdienst

Nächster *Stephanus* im Februar.

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim

Redaktion:  
Markus Bamberg, Harald Boeddinghaus,  
Katja Boeddinghaus, Maren Bulmahn,  
Pfrn. Almut Gallmeier (V.i.S.d.P.),  
Tanja Heymel, Pfrn. Claudia Pisa,  
Sigrid Poth, Jens Witte.

Redaktionsanschrift:  
Eifelstr. 37, 64625 Bensheim  
stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr

Layout und Satz:  
Maren Bulmahn, Georg Moodt

Auflage: 1700

Druck: Seraprint, 64683 Einhausen  
Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert  
und aus nachhaltigem Anbau.

Den Gemeindebrief erhalten Gemeindeglieder der Ev. Stephanusgemeinde kostenlos. Herzlichen Dank allen, die ihn verteilen!  
Redaktionsschluss für Februar und März ist am 3. Januar.

**Wir gratulieren unseren neuen Gemeindegliedern zur Taufe und wünschen den Familien, Paten und Patinnen Gottes Segen.**

**Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder.**



### Alles Gute zum Geburtstag

Allen Gemeindegliedern, die Geburtstag feiern, wünschen wir wie stets Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit. Am Sonntag, der auf ihren Geburtstag folgt, nennen wir Gemeindeglieder ab 70 Jahren im Gottesdienst namentlich. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, falls Sie dies nicht wünschen, Tel. 06251 66166.

### Kindergottesdienst und Gottesdienst für Große und Kleine



(ab 3 Jahren)  
sonntags, 10.00 Uhr  
14. Dezember 18. Januar  
Kindergottesdienstteam  
kigo@stephanusgemeinde.de  
Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

### Konfirmand\*innenunterricht

Wenden Sie sich bitte an  
Pfr. Oliver Mattes, Vertretung für  
Pfrn. Claudia Pisa, z.Zt. in Elternzeit  
Tel. 06251 63243

### Jugendteamerkreis

Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

### Offener Treff für Jugendliche

dienstags ab 17.00 Uhr  
28. Oktober  
4. November  
Arik Siegel, Tel. 0157 73168801



### Hauskreis

Bernhard Eiermann, Tel. 06251 610 916

### Taizé-Kreis

Hier treffen sich Menschen,  
die in der Stephanusgemeinde  
Taizé-Gottesdienste vorbereiten.



Jutta Kosbab

### Ökumenischer Seniorenkreis

mittwochs, 15.00 Uhr  
10. Dezember: Ev. Stephanusgemeinde  
14. Januar: Ev. Stephanusgemeinde  
s. Seite 8 und 9  
Ilse Moradkhani



### Handarbeitskreis Nadel + Faden

dienstags, 15.00 Uhr  
9. Dezember  
13. Januar 27. Januar  
Gabriele Metz



### Zeit zu tanzen

freitags, 19.00 Uhr  
5. Dezember  
Tom Schmies, Tel. 06251 66166



### Atemzeit

mittwochs im Musikraum  
17.15 Uhr  
12. Dezember  
Bitte anmelden bei Christina Brendel



**Alle regelmäßigen Veranstaltungen  
entfallen während der Schulferien.**

### Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich Menschen,  
die Ältere und Einsame  
besuchen, ob an Geburtstagen  
oder bei Krankheit.



Pfrn. Almut Gallmeier, Tel. 06251 64181

### Kinderchor und Flöten

(ab 5 Jahren)  
montags um 15.00 Uhr

### Wichtelchor

(ab 3 Jahren)  
montags um 15.45 Uhr

### Erwachsenenflötenkreis

montags um 9.00 Uhr

### Flötenkreis II

donnerstags um 18.00 Uhr

Hannelore Schmanke



### Kantoreiprobe

Gemeindezentrum der  
Michaelsgemeinde, Tel. 06251 69237

### Music to Go



Band der Stephanusgemeinde  
Ansprechpartner: Jens-Peter Dietzsch

### Gäste in unserem Haus

#### Anonyme Alkoholiker

mittwochs, Rita, Tel. 06251 51268  
freitags, Klaus, Tel. 0176 41703870

#### Arbeitskreis Suchtkrankenhilfe

Ingrid, Tel. 06251 61223  
Ria, Tel. 06254 7803

#### Drop In

Offener Treff für Eltern aus der  
Weststadt, mit Krabbelgruppe,  
Tel. 06251 580366  
info@familienzentrum-bensheim.de

#### Gospelchor Getogether

Katrin Birkenstock,  
www.getogether.de

#### Konzertchor Ars Musica

Eva-Maria Kabuß,  
Tel. 0151 20725302

#### Smartphone-Sprechstunde

montags von 9.00 bis 10.00 Uhr

12. Januar 26. Januar

Bei Fragen hilft Katrin Helwig, Fachstelle  
Digitale Medienbildung im Dekanat:  
06252 673337, katrin.helwig@ekhn.de



# KONTAKT

## **Pfarrerin Almut Gallmeier**

Eifelstraße 37  
Tel. 06251 64181  
almut.gallmeier@ekhn.de

## **Pfarrerin Claudia Pisa**

Eifelstraße 37  
Tel. 06251 9765286  
claudia.pisa@ekhn.de  
(in Elternzeit)

## **Internet**

[www.stephanusgemeinde.de](http://www.stephanusgemeinde.de)

## **Gemeindepädagoge Arik Siegel**

Tel. 0157 73168801  
arik.siegel@ekhn.de

## **Gemeindebüro**

Eifelstraße 37  
Tanja Heymel  
Tel. 06251 66166  
stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de  
Mo., Mi. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## **Kindertagesstätte**

Tom Schmies  
Tel. 06251 2295  
kita.stephanus.bensheim@ekhn.de

Monatsspruch Januar

**Du sollst den Herrn,  
deinen Gott, lieben mit  
ganzem Herzen, mit  
ganzer Seele und mit  
ganzer Kraft.**

*Deuteronomium 6,5*



Spenden können Sie einzahlen auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim  
IBAN: DE22 5095 0068 0001 0460 85, BIC: HELADEF1BEN.  
Herzlichen Dank!